

- 21./22. 4. Auf einer Arbeitskonferenz der Vorsitzenden der Räte der Bezirke und Kreise an der Akademie spricht Ministerpräsident Otto Grotewohl zu aktuellen staatspolitischen Fragen.
10. bis 16. 7. V. Parteitag der SED berät die weiteren Aufgaben im Kampf um die Sicherung des Friedens, für die Festigung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und die Stärkung der sozialistischen Staatsmacht der DDR. Der Parteitag arbeitet die ökonomische Konzeption für den Aufbau der materiell-technischen Basis des Sozialismus in der DDR aus, die wesentlich von den Erfordernissen des Kampfes um die Sicherung des Friedens bestimmt wird. Der Parteitag entwickelt eine geschlossene theoretische Konzeption über den Inhalt und die Weiterführung der sozialistischen Umwälzung auf dem Gebiet der Ideologie und Kultur.  
In Auswertung des Parteitages konzentrieren sich die Wissenschaftler und Studenten auf die weitere Durchsetzung der Erkenntnisse der Babelsberger Konferenz, deren Konzeption auch Bestandteil der Dokumente des Parteitages ist.
21. 9. Kurt Hager, Sekretär des ZK der SED, spricht vor der Parteiorganisation der Karl-Marx-Universität Leipzig über die Aufgaben der Partei an den Universitäten und Hochschulen.
- 16.10. Der Ministerrat erläßt ein neues Statut der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“.
- 1959
23. 1. Der Ministerrat beschließt die Eingliederung des Deutschen Instituts für Rechtswissenschaft als Prorektorat für Forschung in die Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“.
25. bis\*27. 2. Konferenz von Partei- und Staatsfunktionären an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“. Der Sekretär des ZK der SED Gerhard Grüneberg referiert zum Thema „Auf sozialistische Art leiten, arbeiten und leben“.
1. 3. Ein neues Statut der Akademie wird in Kraft gesetzt.
24. 4. Auf einer Konferenz des Lehrkörpers der Akademie spricht der Sekretär des ZK der SED Gerhard Grüneberg über Probleme der Anwendung der Erkenntnisse der Babelsberger Konferenz auf die Forschung und Lehre an der Akademie.
28. 6. Arbeitskonferenz des Lehrkörpers zum Thema: „Die neuen Aufgaben und die höhere Qualität der politischen Führungstätigkeit der örtlichen Organe der Staatsmacht in den Kreisen und Gemeinden“.
- 1960
8. 2. Die Akademie führt eine wissenschaftliche Konferenz mit dem Thema „Die breite Entwicklung und Förderung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit durch die Organe der Staatsmacht im Bezirk bei der sozialistischen Rationalisierung in der bezirksunterstellten Industrie“ durch.
29. 2. Im Auftrage der Regierung verabschiedet Staatssekretär Jendretzky Nationalpreisträger Prof. Dr. Dr. Baumgarten aus seinem Amt als Präsident der Akademie. Der Senat der Akademie wählt Prof. Dr. Dr. Baumgarten zum Ehrensensator.